

Inhaltsverzeichnis

Biografie.....	X
So verwendest du die Audio-CD.....	xi
Einleitung.....	xiv
1 Stöcke & Pedale.....	1
Stockhaltung.....	3
Handstellungen – Französische und Deutsche Stockhaltung.....	4
Bassdrumpedal.....	6
HiHat-Pedal.....	8
2 Notation & Aufbau.....	9
Notenlinien & Anordnung.....	10
Drumkit-Legende.....	11
Musikalische Notation.....	12
Notenschlüssel.....	12
Takt- & Taktstriche.....	12
Wiederholungszeichen.....	12
Taktarten.....	13
Dynamik.....	13
3 Rhythmusübungen.....	15
Notendauern.....	16
Pausen.....	18
Einfache Rhythmen.....	20
Rhythmusübung 1.....	20
Rhythmusübung 2.....	20
Rhythmusübung 3.....	21
Einführung der Achtelnote.....	22
Rhythmusübung 4.....	23
Rhythmusübung 5.....	24
Zusammenfassende Rhythmusübung 1.....	25
Zusammenfassende Rhythmusübung 2.....	26
4 Rudiments.....	27
Wirbel.....	28
Einzelschlagwirbel oder Single Stroke Roll.....	28
Doppelschlagwirbel oder Double Stroke Roll.....	29
5-Schlagwirbel oder Five Stroke Roll.....	29
9-Schlagwirbel oder Nine Stroke.....	29

	Presswirbel oder Multiple Bounce Roll, Press Roll, Buzz Roll	30
	Der Flam oder einfache Vorschlag	31
	Der Drag oder doppelte Vorschlag	31
	Paradiddles	32
	Single Paradiddle	32
	Double Paradiddle	32
	Inverted Paradiddle	32
	Handübungen	33
	Akzente	34
5	Rock	37
	Nur Hände	39
	Bassdrum hinzunehmen	40
	Einfacher Rock-Groove	42
	Bassdrum Variationen	43
	Doppelte Snare	46
6	Offene HiHat	49
	Einführung der offenen HiHat	51
	Offene HiHat-Variationen	52
	Offene HiHat und Bassdrum zusammen	53
	Offene HiHat mit doppelter Snare	55
	Viertaktige zusammenfassende Übungen	58
7	Drum-Fills	61
	Viertelnoten-Fills	63
	Fills – Achtelnoten hinzufügen	65
	Achtelnoten-Fills	66
	Crashbecken hinzunehmen	69
	Einführung Crashbecken	70
	Fills mit Crashbecken	71
	Snare-Fills	74
	Snare- und Tom-Tom-Fills	78
	Hand-Fuß-Kombinationen	82
	Hand-Fuß-Fills	83
	Fill-Training	86
	Viertelnoten-Flam-Fills	87
	Achtelnoten-Flam-Fills	89
	Crashbecken mit links	92

8	Das Ridebecken	93
	Ridebecken-Variationen	96
	HiHat mit dem Fuß hinzufügen	98
	Ridebecken-Grooves mit Tom-Toms	101
	Ridebecken-Grooves plus Tom-Toms und HiHat mit dem Fuß	103
9	Der Cross Stick	105
	Cross Stick Variationen	107
	Cross Stick mit offener HiHat	109
10	Rock-Zusammenfassung	111
	Zusammenfassende Übungen	112
	Rock-Zusammenfassung 1	112
	Rock-Zusammenfassung 2	113
	Rock-Zusammenfassung 3	114
	Rock-Zusammenfassung 4	115
	Rock-Zusammenfassung 5	116
	Rock-Zusammenfassung 6	117
	Rock-Zusammenfassung 7	118
	Rock-Zusammenfassung 8	119
	Rock-Zusammenfassung 9	120
	Rock-Zusammenfassung 10	121
	Rock-Zusammenfassung 11	122
	Rock-Zusammenfassung 12	123
11	HiHat-Variationen	125
	Einführung einhändige Methode	127
	Einhändige HiHat mit Bassdrum-Variationen	128
	Einhändige Variationen mit offener HiHat	130
	Beidhändige HiHat-Methode	132
	Einführung beidhändige HiHat-Methode	134
	Beidhändige HiHat mit Bassdrum-Variationen	135
	Beidhändige Variationen mit offener HiHat	137
	HiHat-Zusammenfassung 1	139
	HiHat-Zusammenfassung 2	140
	HiHat-Zusammenfassung 3	141
	HiHat-Zusammenfassung 4	142
	HiHat-Zusammenfassung 5	143
	HiHat-Zusammenfassung 6	144
	HiHat-Zusammenfassung 7	145
	HiHat-Zusammenfassung 8	146

12	Blues & Swing	147
	Triolen, Blues	148
	Triolen zählen	149
	Triolen-Bassdrum-Variationen	150
	Triolen-Variationen mit offener HiHat	152
	Triolen-Fills	154
	Triolen-Zusammenfassung	156
	Shuffles	157
	Shuffle-Variationen	158
	Shuffle mit Bassdrum-Variationen	159
	Shuffle-Variationen mit offener HiHat	160
	Shuffle-Fills	161
	Shuffle-Zusammenfassung	163
	Half Time Shuffle	164
	Swing, Jazz	166
	Swing Aufbau	167
	Swing-Variationen	168
	Swing-HiHat-Pattern	168
	Swing-Basen	169
	Walzer	170
	Jazz Walz	170
13	Funk	171
	Funk-Intro 1	172
	Funk-Intro 2	173
	Eintaktige Funk-Variationen	174
	Zweitaktige Funk-Variationen	175
	Funk mit offener HiHat	177
	Funk mit Ridebecken	179
	Funk – die Kuppe des Ridebeckens hinzufügen	180
	Funk mit Disco-HiHat 1	182
	Funk mit Disco-HiHat 2	183
	Funk mit Disco-HiHat 3	184
	Funk mit Disco-HiHat 4	185
	Funk mit Disco-HiHat 5	186
	Funk mit Disco-HiHat 6	187
	Funk mit Disco-HiHat 7	188
	Funk mit Disco-HiHat 8	189
	Funk mit Disco-Ride 1	190
	Funk mit Disco-Ride 2	191
	Funk mit Disco-Ride 3	192
	Funk mit Disco-Ride 4	193

Funk mit Disco-Ride 5	194
Funk mit Disco-Ride 6	195
Funk mit Disco-Ride 7	196
Funk mit Disco-Ride 8	197
Funk-Zusammenfassung auf HiHat	198
Funk-Zusammenfassung auf Ridebecken	199

14 World Beats 201

Latin allgemein – Samba, Mambo	202
Samba Batucada	203
„Snare Off“ Samba	203
Tom-Tom-Samba	203
Bossa Nova	204
Bamba	204
New Orleans – Second Line Grooves	205
Soul, Motown	206
Disco	206
Soca, World Beat	207
Hard Rock, Punk	209
Rocka Nova	211

15 Militär 213

Militär und Märsche	214
Marsch 1	215
Marsch 2	216
Marsch 3	217
Marsch 4	218
Marsch 5	219
Marsch 6	220
Marsch 7	221
Marsch 8	222
Marsch-Zusammenfassung	223
Marsch-Medley	224
Buzz-Roll-Zusammenfassung	225
Buzz-Roll-Medley	226
Triolen-Märsche	227
Marsch 9	227
Marsch 10	228
Marsch 11	229
Marsch 12	230

Triolen-Marsch-Zusammenfassung	231
Triolen-Marsch-Medley	232
Triolen-Buzz-Roll-Zusammenfassung	233
Triolen-Buzz-Roll-Medley	234
16 Alternative Grooves	235
Tom-Tom-Grooves	236
Der Bo-Diddley-Groove	237
Tom-Tom-Grooves plus HiHat mit dem Fuß	238
Bo Diddley mit HiHat	239
Snare-Drum-Grooves	240
Train Beat	240
Der Galopp	240
Kuhglocken-Grooves	242
Kuhglocken-Grooves plus HiHat mit dem Fuß	244
Kuhglocken-Grooves plus HiHat auf 1, 2, 3 & 4	246
17 Fortgeschrittene Konzepte	249
Single-Paradiddle-Grooves und -Fills	250
Inverted Paradiddle-Grooves und -Fills	251
Bassdrum Ausbildung	253
Fortgeschrittene Bassdrum-Grooves	254
Fortgeschrittene Bassdrum-Grooves mit offener HiHat	256
Verschiebung	258
Double Time	260
18 Solos	261
Kuhglocken-Solo	263
Rock-Solo	264
Funk-Solo	266
Disco-Solo	268
Tom-Tom-Solo	270
Latin American Solo	272
Swing-Solo	274
Militär-Solo 1	276
Militär-Solo 2	278
Broadway-Solo	280
 Dies ist das Ende vom Anfang!	 280

Einleitung

Hallo und willkommen zu „The Junior Drummer's Bible“. Dies ist mein drittes Buch. In allen Fällen kam die Inspiration zu den Büchern von meiner Arbeit mit meinen Schülern. Während der letzten Jahre habe ich viele fünf- bis zehnjährige Schüler unterrichtet. Das hatte zur Folge, dass ich schließlich viele Notensätze, die eine vereinfachte Version der Schlagzeugnotation enthielten. Einfacher als die Notationsform, die ich in „The Working Drummer“ und „Beats & Pieces“ verwende.

Beim Unterrichten junger Schüler habe ich entdeckt, dass die größte Schwierigkeit die Notation ausmacht. Letzten Endes ist Notenlesen eine neue Sprache, die den Verstand eines Kindes aber erweitern kann. Der Mathematik-Unterricht für junge Schüler beschäftigt sich nur mit einfachen Zahlensystemen. Das ist der Grund, warum wir

in diesem Buch (außer einer Übung auf Seite 88) nur bis zu Achtelnoten gehen. Sobald man Sechzehntelnoten einführt, schaltet der Schüler ab. Dieses System mit Achtelnoten funktioniert. Ich habe praktisch eine 100%-Erfolgsquote, diese Art der Notation einem Schüler in einer 30-minütigen Unterrichtsstunde verständlich zu machen.

Man kann dieses Buch als den kleinen Bruder von „The Working Drummer“ ansehen. Wir folgen einem ähnlichen Pfad, um eine Reihe von vereinfachten klassischen Grooves und Techniken aus aller Welt zu erkunden. So bietet dieses Buch praxisbezogene, zeitgemäße Konzepte in vereinfachter Form.

Okay, legen wir los ...

John Trotter

Üben

Wenn du Schlagzeug spielen lernst, ist es unerlässlich, sich ein paar Gedanken über das Üben zu machen. Denk daran, dass es einen großen Unterschied zwischen „üben“ und „spielen“ gibt. Okay, es ist nichts Falsches daran, hinter dem Schlagzeug zu sitzen und Spaß zu haben. In erster Linie hast du dich deshalb dazu entschieden, Schlagzeug zu spielen. Aber um stetig besser zu werden, musst du dich ernsthaft bemühen und regelmäßig sowie strukturiert üben. Ich schlage vor, dass du jeden Tag mindestens 30 Minuten übst. Sei nicht zu ehrgeizig hinsichtlich dessen, was du in einer Sitzung erreichen willst. Nimm zwei oder drei Ideen und arbeite an ihnen. Denk langfristig, und du wirst feststellen, wie sich in wenigen Monaten deine Koordination zwischen Händen und Füßen auszubilden beginnt. Das wird deine Zuversicht steigern und dich beflügeln, die Leiter weiter zu erklimmen.

Dein Übungsplan? Fang einfach an, dieses Buch durcharbeiten! Ich habe dieses Buch so geschrieben, wie ich dich fortschreiten sehe: angefangen mit etwas Notentheorie, damit du dich daran gewöhnst, wie wir die Ideen notieren, danach Koordination der Hände und Füße, die mit einfachen Übungen anfangen, und schließlich beziehen wir alles mit ein. Die Übungen gehen von da aus weiter und führen nebenbei neue Techniken und World-Stile ein.

Wenn du anfängst, die Übungen durcharbeiten, und du hast beispielsweise Schwierigkeiten mit einem Groove, spiel zuerst nur den Handteil, nimm erst später den Fußteil hinzu. Verfahre so auch bei zweitaktigen Übungen: Arbeite zuerst am ersten Takt, und nimm anschließend Takt zwei hinzu.

Ein anderer Punkt ist, die Übungen zuerst mittellangsam zu trainieren. Übe nicht sehr langsam, andernfalls entsteht keine Energie oder Fluss in dem Stück. Es ist wie Radfahren: Du musst dich in mittlerem Tempo bewegen, sodass sich die Räder drehen, sonst fällst du herunter!

Ich möchte zudem betonen, was ich als die vier hauptsächlichsten Schritte erachte, die beim Schlagzeuglernen gemeistert werden müssen (Punkt 2 bezieht sich darauf, wie ich die Notation in diesem Buch vereinfacht habe, allgemein würde es Achtel- und Sechzehntelnoten heißen):

1. Koordination der Hände und Füße
2. Sprung von Viertelnoten zu Achtelnoten – Einführung des abwechselnden Handsatzes.
3. Sprung von dreiteiligen zu vierteiligen Patterns – jedes Gliedmaß hat einen getrennten Part.
4. Sprung von Einzelschlägen zu Doppelschlägen – lernen, den Stock prallen zu lassen.

Eine letzte Anmerkung, die ich noch machen möchte: Es dreht sich nicht alles um Rudimente! Manche meinen, dass es zwei grundlegende Wege des Schlagzeugspielens gibt: Snare-Drum-Spiel und Drumkit-Spiel. Ich glaube, dass 99,9% der Schüler Drumkit-Spieler sein wollen. Also, warum bestehen so viele Lehrer auf das Rudiment-Buch? Ja, ich stimme zu, es ist die „Choreografie“ der Hände. Jedoch geht es beim Drumkit um die Koordination der Hände und Füße, was anfänglich nur Einzelschläge beinhaltet. Wir können etwas später über die Teilnahme an der Snare-Drum-Meisterschaft nachdenken. Letzten Endes sind die Schüler, die wir heute unterrichten, um die acht Jahre alt. Sie möchten Spaß haben und sich an dem Erlebnis des Spielens erfreuen!

Es gibt also ein paar Hinweise bezüglich des Übens.

Notenlinien und Anordnung

Damit du dieses Buch durcharbeiten kannst, müssen wir uns zuerst die Anordnung der Noten, musikalische Fachbegriffe und Symbole, die auf einem Notenblatt auftauchen, anschauen. Bitte lass dich nicht von dem Gedanken abschrecken, musikalische Notation zu lesen; es ist lediglich eine Frage der Übung. Denk daran: Wenn du lernst zu lesen, wirst du in der Lage sein, zu lesen, um zu lernen!

Noten werden auf fünf Linien geschrieben, die als Notenlinien bezeichnet werden, wie in Abbildung 1 gezeigt. Beim Drumkit werden die verschiedenen Trommeln und Becken auf den unterschiedlichen Linien platziert.



Abb. 1

Wenn du dir das Drumkit von oben nach unten (oder von den Becken zur Bassdrum) ansiehst, bemerkst du, dass die Becken oben aufgebaut sind, darunter die Hängetoms (auch Tom-Toms), weiter darunter Snare Drum, Standtom (auch Floortom bezeichnet) und ganz unten Bassdrum und die Pedale.



Die Anordnung auf den Notenlinien ist dieselbe.

Drumkit-Legende

Sieh dir an, wie das Drumkit auf die Notenlinien passt.

Bassdrum Snare Drum akzentuierte Snare Drum Cross Stick (= Rim Click)

Hohes Hängetom mittleres Hängetom Standtom

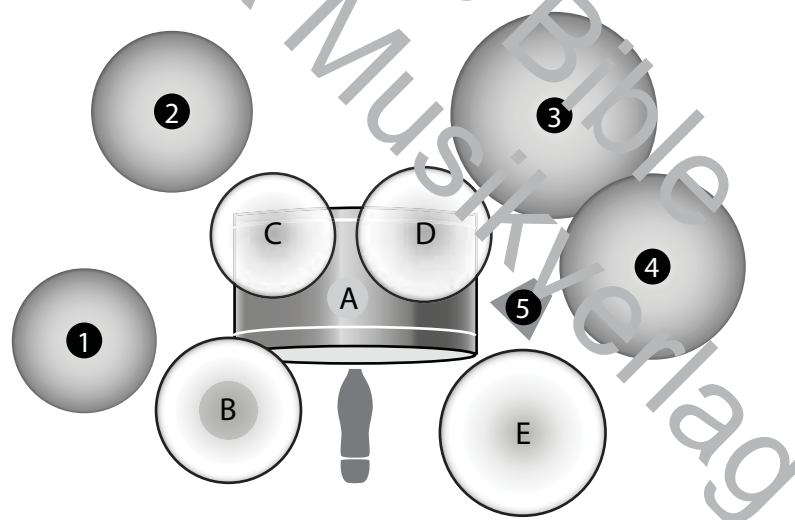
geschlossene HiHat offene HiHa mit Fuß gespielte HiHat offene HiHat mit Fuß

Ridebecken Crashbecken Kuppe des Ridebeckens Kuhglocke

Drum Kit:

1. HiHat
2. Crashbecken 1
3. Ridebecken
4. Crashbecken 2
5. Kuhglocke

- A. Bassdrum
 B. Snare Drum
 C. Hohes Hängetom
 D. Mittleres Hängetom
 E. Standtom



Einfache Rhythmen

Die folgenden Beispiele sind einfache Rhythmen, die auf der Snare Drum gespielt werden sollen. Das Konzept hierbei ist, mit dem Noten- und Pausenzählen zu beginnen und damit vertraut zu werden, wie die Noten und Pausen einander entsprechen.

Rhythmusübung 1

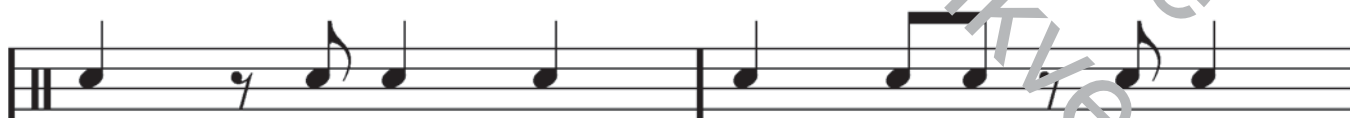
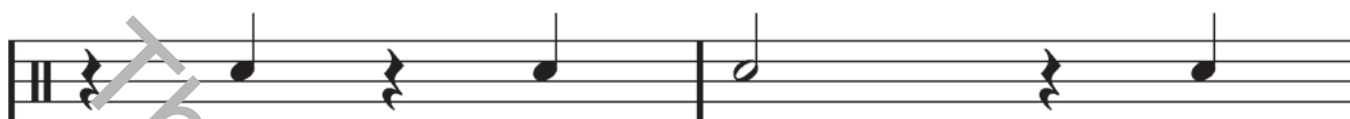
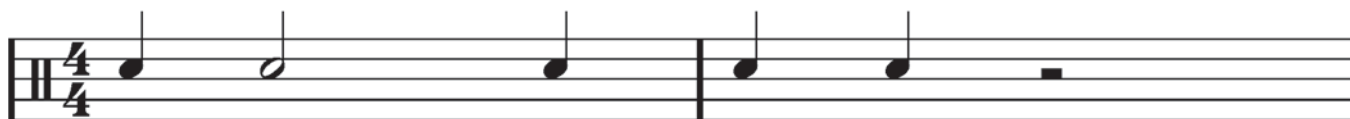
Copyright The Junior Drummer's Bible
2018 by AMA Musikverlag

Rhythmusübung 2

Copyright The Junior Drummer's Bible
2018 by AMA Musikverlag

Zusammenfassende Rhythmusübung 1

Die folgenden zusammenfassenden Übungen kombinieren die verschiedenen Noten und Pausen dieses Kapitels.



Doppelschlagwirbel oder Double Stroke Roll

Der Doppelschlag ist technisch schwieriger als der Einzelschlagwirbel. Dabei spielst du einen Einzelschlag und lässt dann den Stock ein zweites Mal aufprallen, also im Prinzip ein Schlag und ein Rückprall. Es ist wichtig, dass der zweite Schlag tatsächlich zurückprallt, sonst spielst du einfach zwei Einzelschläge. Ich weise darauf hin, dass es Jahre braucht, um die Doppelschlagtechnik zu beherrschen, also sei bitte geduldig und denk langfristig.

KAPITEL 4
2

R R L L R R L L (notiert)

Unter dem Überbegriff Doppelschlagwirbel gibt es noch zwei weitere häufig gebrauchte Wirbel, den 5- und den 9-Schlagwirbel (= Five und Nine Stroke Roll).

5-Schlagwirbel oder Five Stroke Roll

Der 5-Schlagwirbel ist einfach ein Doppelschlagwirbel mit beiden Händen und ein Abschlag:

KAPITEL 4
3

R R L L R

9-Schlagwirbel oder Nine Stroke Roll

Der 9-Schlagwirbel besteht aus zwei Doppelschlagwirbeln mit beiden Händen und einem Abschlag:

KAPITEL 4
4

R R L L R R L L R

Hier sind zwei Übungen, die dir ermöglichen, den 5- und den 9-Schlagwirbel zu üben.

KAPITEL 4
5

R R L L R L R L R L

KAPITEL 4
6

R R L L R R L L R L R L

Ich kann nicht genug betonen, wie wichtig es ist, den Doppelschlag zu erarbeiten. Er wird sich als unentbehrliche Technik herausstellen, wenn du fortgeschrittenere Übungen versuchen möchtest. Für mich ist der Doppelschlag das beste Training, um deine linke Hand (deine schwache Hand, wenn du Rechtshänder bist) auszubilden. Versuch das, indem du 5- und 9-Schlagwirbel-Variationen verwendest. Das mag ein bisschen anspruchsvoll für jüngere Schüler sein, aber wenn du dich wirklich vorankämpfen möchtest, probier es aus!

Viertelnoten-Fills

Hier kombinieren wir einen Groove und einen Fill, bestehend aus Viertelnoten. Diese Fills werden in einem langsamen Tempo gespielt. Das hilft dir zu erkennen, welche Trommel auf den verschiedenen Linien des Notensystems notiert ist.

KAPITEL 7
1

R L R L

KAPITEL 7
2

KAPITEL 7
3

KAPITEL 7
4

KAPITEL 7
5

KAPITEL 7
6

L R L R